

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	5
Kapitel 1: Vom Enthusiasmus zur Melancholie – Andrej Platonov und Friedrich Hölderlin	9
Kapitel 2: Revolutionärer Aufbruch	27
1. Kosmische Perspektiven und der Kampf gegen die Rückständigkeit: Die Publizistik der 1920er Jahre	27
2. Der Held als Vermittler zwischen Revolution und Volk	33
Kapitel 3: Die Sprache der Revolution und die Sprache des Volkes: Čevengur als hybrider Text	39
1. Volksreligion und kommunistische Ideologie	39
2. Mündliche und schriftliche Kultur	46
3. Mythologisches und ideologisches Denken	53
Kapitel 4: Čevengur nach dem Ende der Geschichte	59
1. Proletarische Arbeit und utopische Ökonomie	59
2. Hunger und Satttheit in Čevengur	65
Kapitel 5: Platonovs <i>Baugrube</i> – die Sprache der Macht und die Sprache der Subversion	71
1. Kritik der Bürokratie und Sprachmontage	71
2. Die Zersetzung des offiziellen Diskurses in der <i>Baugrube</i>	77
3. Allegorische Strukturen in der <i>Baugrube</i>	85

4. Die <i>Baugrube</i> und der Turmbau zu Babel	87
5. Platonov als Outcast der sowjetischen Literatur	92

Kapitel 6:

Platonovs existentielle Melancholie	101
1. Langeweile und Sehnsucht – zwischen Romantik und Oktoberrevolution	101
2. Die Melancholie der russischen Räume und das <i>Wandern (stranničestvo)</i>	112
3. Die Sehnsucht nach dem Ende der Geschichte	124

Kapitel 7:

Platonov im Kontext des philosophischen Denkens seiner Zeit	129
1. Gedächtnisarbeit: Platonov und Nikolaj Fedorov	129
2. Die Erlösung der unterdrückten Vergangenheit: Platonov und Walter Benjamin	138
3. Transzendente Obdachlosigkeit: Platonov und Georg Lukács	141
4. Geworfenheit der menschlichen Existenz: Platonov und Martin Heidegger	144
5. Raum und Geschichte: Platonov und Oswald Spengler	147

Literaturverzeichnis	153
-----------------------------------	------------

Anhang: Abbildungen	165
----------------------------------	------------